



© by\_RainerSturm@pixelio.de

## Spülend sparen

### In immer mehr Haushalten übernehmen Geschirrspülmaschinen den lästigen Abwasch.

Doch egal ob per Hand oder mit der Maschine: Bei der Frage der Nachhaltigkeit kommt es auf das „Wie“ an. Den Hauptanteil am Energieverbrauch einer Spülmaschine verursacht die Erwärmung des Wassers. Spülen Sie deshalb mit möglichst wenig Wasser bei möglichst geringer Temperatur!

- **Sparen mit Effizienz:** Spülmaschine nur voll beladen einschalten.
- **50°C reichen** bei normal verschmutztem Geschirr und spart 30% Strom gegenüber dem 60°C-Spülen. Nutzen Sie Kurz- und Sparprogramme (30 - 40°C) bei leicht verschmutztem Geschirr.
- **Verwenden Sie kein Vorspülprogramm:** Es genügt grobe Speisereste vorher trocken zu entfernen. Ist das Geschirr sehr schmutzig, hilft Einweichen. Nach 5 Minuten die Maschine ausgeschaltet und nach einer halben Stunde das Programm fortsetzen.
- **Weniger ist mehr:** Überdosierung bringt kein besseres Ergebnis und belastet die Umwelt. Dosieren Sie Reiniger, Salz und Klarspüler nach der Faustformel „so viel wie nötig, so wenig wie möglich“.
- **Abschalten nicht vergessen:** Am Ende des Programms sofort die Spülmaschine abschalten, um unnötigen Stand-by-Betrieb zu vermeiden.
- **Regelmäßige Wartung ist wichtig:** Überprüfen und säubern Sie Dichtungen, Siebe, Düsen und Sprüharme.

### Spülmaschinenkauf geplant?

- **Achten Sie auf das Energielabel und die Verbrauchszahlen.** Neue Spülmaschinen der Effizienzklasse **A+++** verbrauchen nur 6 bis 10 Liter Wasser bei voller Ladung. Zum Vergleich: 1980 lag der Verbrauch noch bei 50 Litern, 2008 bei 20 Litern. Ein Gewinn für die Umwelt – und über die typische Lebensdauer von 10 bis 12 Jahren rechnet sich der Mehrpreis allemal.
- **Besser groß als klein:** Entscheidend beim Neukauf ist Ihr Bedarf. Jedoch arbeiten 60 Zentimeter breite Spülmaschinen für 12 bis 14 Gedecke bei voller Beladung wirtschaftlicher als 45-Zentimeter-Geräte für 8 bis 11 Gedecke.
- **Warmwasseranschluss spart Geld:** Dies ist besonders sinnvoll, wenn man regenerative Energien als Wärmequelle nutzt, z.B. eine Solaranlage.
- **Zusätzliche Informationen** zu sparsamen und effizienten Haushaltsgeräten und weitere Tipps finden Sie unter <http://www.verbraucherzentrale-bayern.de> und <http://www.hausgeraete-plus.de>.